



Liebe Mitchristen,

der Bischöfliche Generalvikar hat ab sofort bis mindestens 30. April 2020 alle öffentlichen Gottesdienste abgesagt. Leider gilt das auch für unsere Pfarreiengemeinschaft.

Ich feiere – entsprechend der Vorgabe aus Trier – alle geplanten Werktag- und Sonntagsmessen ohne Beteiligung der Gläubigen.

Im Gottesdienst bitte ich den Herrn, uns beizustehen und helfend und heilend zu wirken.

Alle bestellten Intentionen werden gehalten.

Beten Sie bitte zu Hause, auch das Gebet des Bischofs, das weiter unten abgedruckt, den Engel des Herrn, das Vaterunser oder andere Gebete.

Ich finde es sehr schade, dass wir nicht mehr miteinander Gottesdienst feiern dürfen, in der Feier der Messe, die ich für die mir Anvertrauten halte, und im Gebet sind und bleiben wir uns verbunden.

Taufen sind von Trier verboten. Interessierten Eltern empfehle ich die Nottaufe zuhause, die später in einem feierlichen Gottesdienst ausgestaltet werden kann. Beerdigungen ab Grabstätte sind noch im allerengsten Familienkreis möglich.

Wie von Trier vorgegeben, wird es sonntags um 19:30 Uhr ein bistumsweites Gebetsläuten geben.

Die Pfarrbüros sind zu den angegebenen Zeiten telefonisch (Telefon 02652/6780 oder 02632/987055) und per Mail (info@pg-kruft-nickenich) erreichbar. Für Publikumsverkehr müssen sie geschlossen bleiben.

Auf der Homepage unter dem Button „Morgengruß“ finden Sie täglich von Gemeindereferentin Marianne Krämer-Birsens oder mir einen Impuls mit Bibelwort aus der Tagesliturgie und einem Foto.

Bleiben wir im Gebet miteinander verbunden und leben wir so gut können unsere Freundschaft mit Jesus.

Herzliche Grüße

Ihr Pastor Norbert Missong

## **Gebet in der Zeit der Corona-Pandemie**

Jesus,  
unser Gott und Heiland,  
in einer Zeit der Belastung und der Unsicherheit für die ganze Welt  
kommen wir zu Dir und bitten Dich:

für die Menschen, die mit dem Corona-Virus infiziert wurden und erkrankt sind;

für diejenigen, die verunsichert sind und Angst haben;

für alle, die im Gesundheitswesen tätig sind und sich mit großem Einsatz um die Kranken kümmern;

für die politisch Verantwortlichen in unserem Land und international, die Tag um Tag schwierige Entscheidungen für das Gemeinwohl treffen müssen;

für diejenigen, die Verantwortung für Handel und Wirtschaft tragen;

für diejenigen, die um ihre berufliche und wirtschaftliche Existenz bangen;

für die Menschen, die Angst haben, nun vergessen zu werden;

für uns alle, die wir mit einer solchen Situation noch nie konfrontiert waren.

Herr, steh uns bei mit Deiner Macht,  
hilf uns, dass Verstand und Herz sich nicht voneinander trennen.  
Stärke unter uns den Geist des gegenseitigen Respekts, der Solidarität und der Sorge füreinander.  
Hilf, dass wir uns innerlich nicht voneinander entfernen.  
Stärke in allen die Fantasie, um Wege zu finden, wie wir miteinander in Kontakt bleiben.

Wenn auch unsere Möglichkeiten eingeschränkt sind,  
um uns in der konkreten Begegnung als betende Gemeinschaft zu erfahren,  
so stärke in uns die Gewissheit, dass wir im Gebet durch Dich miteinander verbunden sind.

Wir stehen in der Fastenzeit.  
In diesem Jahr werden uns Verzicht aufgelegt,  
die wir uns nicht freiwillig vorgenommen haben und  
die unsere Lebensgewohnheiten schmerzlich unterbrechen.

Gott, unser Herr, wir bitten Dich:  
Gib, dass auch diese Fastenzeit uns die Gnade schenkt,  
unseren Glauben zu vertiefen  
und unser christliches Zeugnis zu erneuern,  
indem wir die Widrigkeiten und Herausforderungen, die uns begegnen, annehmen  
und uns mit allen Menschen verstehen als Kinder unseres gemeinsamen Vaters im Himmel.  
Sei gepriesen in Ewigkeit. Amen.

Es können ein Vater unser und ein Gegrüßet seist du, Maria angefügt werden.  
Gebet von Bischof Dr. Stephan Ackermann  
Bistum Trier